

INHALT: Verordnungen – Regierungssitzung – Kundmachung – Ausschreibung der Schilehrerprüfung – Jagdverpachtung –
Lebenshaltungskostenindex – Prüfung (Fachliche Eignung für das Personen- und Güterbeförderungsgewerbe)

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch über die Löschung des Naturdenkmales „dreistämmige Linde“ im Gemeindegebiet Feldkirch aus dem Naturdenkmalbuch

Gemäß § 28 Abs. 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung wird verordnet:

Die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch vom 8. Juli 1985, Zahl II-93/84, über die Eintragung des Naturdenkmales „dreistämmige Linde“ auf dem GST-NR 1112/1, KG Tisis, im Naturdenkmalbuch wird von Amts wegen aufgehoben.

Der Bezirkshauptmann
Mag. Herbert Burtscher

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über die von der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, abweichende Festsetzung der Schonzeit für Rehwild in der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbertal)

Auf Grund der §§ 36 Abs. 1 und 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1998 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 27 Abs. 1 lit. a und 27a Abs. 1 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird verordnet:

In der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbertal) beginnt im Jagdjahr 2017/18, abweichend von § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, die Schonzeit für Rehwild (Geißen und Kitze) am 1. Februar 2018.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Johannes Nöbl

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über die von der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, abweichende Festsetzung der Schonzeit für Rotwild in der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbertal)

Auf Grund der §§ 36 Abs. 1 und 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1998 in der geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 27 Abs. 1 lit. a und 27a Abs. 1 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird verordnet:

In der Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbertal) wird im Jagdjahr 2017/18, abweichend von § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, die Schonzeit für Rotwild (Hirsche der Klasse I/IIb/III, Schmalzspießler, Schmaltiere, nicht führende Tiere, Tiere und Kälber) vom 1. Februar 2018 bis 31. März 2018 aufgehoben.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Johannes Nöbl

3. Sitzung

der Vorarlberger Landesregierung am 23. Jänner 2018

BESCHLÜSSE:

Im Rahmen des Interreg V A-Programms „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ werden für verschiedene Projekte Förderungen aus EFRE-Mitteln gewährt.

Dem Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte wird die Durchführung einer Haussammlung im Mai 2018 bewilligt.

Der Stadt Dornbirn (feuerpolizeiliche Aufwendungen 2016 und 2017), der Berufsvereinigung der bildenden Künstlerinnen und Künstler Vorarlbergs, (Ausstellungsprogramm 2018), der Alpine Vorarlberg (Kurzfilmfestival 2018), den Vorarlberger Gemeinden (Bedarfszuweisungen für Abgangsdeckungsbeiträge 2018 an den Bürgermeisterpensionsfonds), dem Verein Amazone (Abdeckung der Betriebskosten 2018 und Durchführung von Projekten), dem Verein Fraueninformationszentrum FEMAIL (Umsetzung des Konzeptes 2018 zum Schwerpunkt Frauengesundheit und Strukturkosten 2018), der „aks gesundheits GmbH“ (Zahlung der Aufwände für 2018), dem fonds gesunde betriebe vorarlberg (betriebliche Gesundheitsförderung 2018) und verschiedenen Antragsstellern (Zinszuschüsse nach dem Landwirtschaftsförderungsgesetz für landwirtschaftliche Bauvorhaben, Wirtschaftsstrukturförderungen, Top-Up Förderung der betrieblichen Forschung und Entwicklung, Umbau eines Wohn- und Geschäftshauses in ein Hotel/Restaurant/Cafe) werden Beiträge gewährt.

Der Bezahlung der Betriebskostenabrechnung 07-12/2017 des Vorarlberger Kinderdorfes für die Exposituren der Sozialpädagogischen Schule Schlins in Feldkirch und Wolfurt wird zugestimmt.

Der Mitfinanzierung der Impfstoff-Bezugskosten für Klein- und Schulkinder-Impfungen im Jahr 2018 aus Landesmitteln wird zugestimmt.

Für die Durchführung von Bewerbungstrainings für Jugendliche im Jahr 2018 werden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Harald Schneider

Kundmachung

des Vorsitzenden der Bezirkswahlbehörde Feldkirch über Änderungen bei Abgeordneten und Ersatzmitgliedern des Landtages

Gemäß § 65 Abs. 3 des Landtagswahlgesetzes, LGBl.Nr. 60/1988 in der Fassung LGBl.Nr. 44/2013, werden nachstehende Änderungen bei Abgeordneten und Ersatzmitgliedern des Landtages kundgemacht:

Das Mandat der Abgeordneten Dr. Gabriele Nußbaumer (1956), Landtagsvizepräsidentin, A-6800 Feldkirch, von der Partei „Landeshauptmann Markus Wallner – Vorarlberger Volkspartei (VP)“ ist durch Verzicht auf Grund ihrer am 2. Jänner 2018 persönlich an die Landeswahlbehörde übergebenen schriftlichen Erklärung erloschen. Gemäß § 65 LWG wird, nachdem die Ersatzmitglieder Mag. Markus Wallner (1967) und Gert Wiesenegger (1970) eine Berufung auf das frei gewordene Mandat abgelehnt haben, nach dem kundgemachten Wahlvorschlag das nächste für den Wahlbezirk Feldkirch in Frage kommende Ersatzmitglied Steve Mayr (1983), Versicherungskaufmann, A-6833 Fraxern, von der Partei „Landeshauptmann Markus Wallner – Vorarlberger Volkspartei (VP)“ auf das freigewordene Mandat berufen.

Die durch Verzicht ausgeschiedene Abgeordnete Dr. Gabriele Nußbaumer (1956), gilt gemäß § 64 Abs. 3 LWG als Ersatzmitglied der Partei „Landeshauptmann Markus Wallner – Vorarlberger Volkspartei (VP)“ im Wahlbezirk Feldkirch.

Diese Kundmachung wurde am heutigen Tage an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch angeschlagen.

Für die Bezirkswahlbehörde
Der Vorsitzende
Mag. Herbert Burtscher

Ausschreibung der Schilehrerprüfung

Der nächste Termin für die Schilehrerprüfung „2. Teilprüfung“ ist:

Zeit: Freitag/Samstag 23. und 24. März 2018

Anmeldeschluss: Freitag 9. März 2018 beim Vorarlberger Schilehrerverband

Ort: Theoretische Prüfung: Gasthof Adler, A-6881 Mellau

Praktische Prüfung: A-6881 Mellau

Zur Schilehrerprüfung für die zweite Teilprüfung werden gemäß § 22 Abs. 4 Schischulgesetz Personen zugelassen, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, am Ausbildungskurs für die erste Teilprüfung teilgenommen haben, die erste Teilprüfung erfolgreich abgelegt haben und eine mindestens dreiwöchige Verwendung als Praktikant bei einer Schischule nachweisen können.

Für die Prüfungskommission

Die Vorsitzende

Dr. Elisabeth Winner-Stefani

Jagdverpachtung

Auf Grund der vorzeitigen Auflösung des Pachtvertrages bringt die Jagdgenossenschaft Au – Sonnseite das Jagdgebiet Au – Sonnseite II im Wege der öffentlichen Ausschreibung für die Zeit vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2021 zur Neuverpachtung.

Jagdbare Fläche: 659 ha

Vorkommende Wildarten: Rot-, Reh-, Gams- und Raubwild,

Wildregion 1.4 - Kerngebiet

Im Jagdgebiet befindet sich die Schalenwildfreihaltung Dreihüttenwald im Ausmaß von ca. 70 ha. Pachtbedingungen und Abschusspläne können beim Gemeindeamt Au (T 05515 2220 -11) angefordert und eingesehen werden. Interessenten sind eingeladen, ihre Angebote bis spätestens Freitag den 9. Februar 2018 12.00 Uhr in einem verschlossenen Kuvert, mit der Aufschrift „Angebot für Sonnseite II“ beim Gemeindeamt Au abzugeben. Verspätete Angebote werden nicht berücksichtigt. Die Annahme der Angebote wird vorbehalten.

Der Obmann

Andreas Simma

Lebenshaltungskostenindex

DES AMTES DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

ab Jänner 2006 verkettet mit dem VPI

	2000 = 100	1996 = 100	1986 = 100	1976 = 100	1966 = 100	Mai 1945 = 100
Jahresdurchschnitt 2002	104,4	111,3	145,1	226,7	395,6	4358
Jahresdurchschnitt 2003	106,0	113,0	147,4	230,2	401,8	4426
Jahresdurchschnitt 2004	108,0	115,1	150,1	234,5	409,2	4507
Jahresdurchschnitt 2005	110,5	117,7	153,5	239,9	418,6	4611
Jahresdurchschnitt 2006	112,1	119,4	155,7	243,4	424,7	4678
Jahresdurchschnitt 2007	114,5	122,0	159,1	248,7	433,9	4779
Jahresdurchschnitt 2008	118,2	125,9	164,2	256,7	447,8	4933
Jahresdurchschnitt 2009	118,8	126,6	165,1	258,0	450,1	4958
Jahresdurchschnitt 2010	121,0	128,8	168,0	262,6	458,3	5048
Jahresdurchschnitt 2011	124,9	133,0	173,5	271,2	473,2	5213
Jahresdurchschnitt 2012	128,0	136,3	177,8	277,9	485,0	5342
Jahresdurchschnitt 2013	130,6	139,0	181,4	283,5	494,7	5449
Jahresdurchschnitt 2014	132,7	141,3	184,3	288,0	502,6	5537
Jahresdurchschnitt 2015	133,9	142,5	185,9	290,6	507,2	5586
Jahresdurchschnitt 2016	135,1	143,8	187,6	293,2	511,8	5636
Jahresdurchschnitt 2017	137,9	146,8	191,5	299,3	522,4	5754
Juli 2016	134,8	143,5	187,2	292,6	510,8	5625
August 2016	134,6	143,2	186,8	292,1	509,7	5614
September 2016	135,5	144,2	188,1	294,1	513,3	5653
Oktober 2016	135,9	144,6	188,7	295,0	514,8	5670
November 2016	136,0	144,8	188,9	295,2	515,3	5675
Dezember 2016	136,7	145,5	189,8	296,7	517,9	5703
Jänner 2017	136,3	145,1	189,2	295,8	516,3	5687
Februar 2017	136,7	145,5	189,8	296,7	517,9	5703
März 2017	137,4	146,2	190,7	298,2	520,4	5731
April 2017	137,6	146,5	191,1	298,7	521,4	5742
Mai 2017	137,8	146,6	191,3	299,0	521,9	5748
Juni 2017	137,9	146,8	191,5	299,3	522,4	5754
Juli 2017	137,5	146,3	190,9	298,4	520,9	5737
August 2017	137,4	146,2	190,7	298,2	520,4	5731
September 2017	138,7	147,6	192,6	301,1	525,5	5787
Oktober 2017	138,9	147,8	192,8	301,4	526,0	5793
November 2017	139,1	148,1	193,2	301,9	527,0	5804
Dezember 2017 1)	139,7	148,6	193,9	303,1	529,0	5826

1) vorläufiger Wert

Für die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag

Dipl.-Ing. Egon Rucker

Prüfung

der fachlichen Eignung für das Personen- und Güterbeförderungsgewerbe

Es ist vorgesehen, im Mai 2018 (voraussichtlich in der 18. KW) Prüfungen über die fachliche Eignung

- nach dem Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehrs-Gesetz für den Betrieb von Kraftfahrlinien, das Ausflugswagen- (Stadtrundfahrten-)Gewerbe, das mit Omnibussen und Personenkraftwagen betriebene Mietwagen-Gewerbe, das Taxi-Gewerbe sowie das mit Omnibussen ausgeübte Gästewagen-Gewerbe und
- nach dem Güterbeförderungsgesetz für die gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen im innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Güterverkehr durchzuführen.

Anmeldungen zur jeweiligen fachlichen Eignungsprüfung sind bis spätestens 22. März 2018 schriftlich beim Amt der Vorarlberger Landesregierung, A-6901 Bregenz, Römerstraße 15, einzubringen. Der Anmeldung sind beizuschließen:

- a) Urkunden zum Nachweis des Vor- und Familiennamens, wie Geburts- und allenfalls Heiratsurkunde,
- b) Nachweis über die Entrichtung der Prüfungsgebühr sowie
- c) allfällige Anträge auf Ausstellung von Bescheinigungen auf Abdeckung einzelner Sachgebiete der Prüfung durch Abschluss einer Hochschule, einer berufsbildenden höheren Schule, durch Ablegung der Unternehmerprüfung oder sonstiger Prüfungen im Sinne der §§ 14 der Berufszugangs-Verordnungen Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr bzw. Güterkraftverkehr.

Die Prüfungsgebühr in der Höhe von 310,-- Euro ist auf das Konto des Amtes der Vorarlberger Landesregierung bei der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG in Bregenz, BIC: HYPVAT2B, IBAN: AT91 5800 0000 1003 5112, einzuzahlen.

Als Vorbereitung auf diese Prüfungen führt das Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Vorarlberg, A-6850 Dornbirn, Bahnhofstraße 24, Schulungen durch, die jedoch nicht verpflichtend sind.

Für den Landeshauptmann

im Auftrag

Dr.in Brigitte Hutter

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://pruefung.signatur.rtr.at/ verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Landhaus A-6901 Bregenz E-Mail: land@vorarlberg.at überprüft werden.